

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm  
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 18

16.—30. September 1934

8. Jahrg.



Elbing: Der Sommerbach im Stadtwald Vogelsang

# G. W. Petersen

Inh. Alfons Bönsch

Elbing - Alter Markt 33 - Tel. 2797

## Das Haus für Kontorbedarf

Reiseschreibmaschinen

Füllhalter, alle Marken

Papierwaren — — Geschenkartikel

---

Erste und billigste Bezugsquelle  
für Wiederverkäufer!

## Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an  
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte  
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder  
Mittageessen Portion 40 Pfg.

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

---

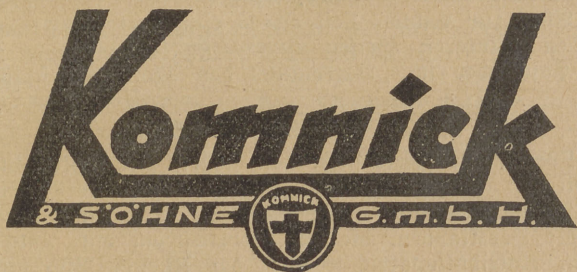
Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-  
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.  
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D. V. II. Bj. 34. 2000



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP**

**FORD**

Generalvertr. für Ost- u. West-  
preußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei – Schrotmühlenbau

Liebe Elbingbesucher!

**Meine Konditorei**

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt  
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes  
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

**Konditorei Teuke**

# Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelserie über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Auswärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Veröffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung des Portos gerne nach. **Stadt. Verkehrsamt.**

2. Fortsetzung.

Geh'n wir noch ins Café,  
Bis der Morgen graut!

Hat sich was mit dem Morgengrauen! Dem Gast dämmert's schon früh genug, wenn der „Ober“ kommt, dem er gerade noch etwas bestellen will:

Bitte, Kasse!

Aber zur rechten Zeit ist es eine nette Abwechslung, bei den munteren Weisen einer Künstlerkapelle im Rathaus-Café oder im „Waterland“ den Mokka zu schlürfen.

## Beim süßen Onkel.

Jedermann spielt gern den stillen Beobachter in der Konditorei. Da schlägt der Puls des dämmerstündlichen städtischen Kreislaufes. Ewig ist die Tür in Bewegung wie die Herzklappen, die den Lebensstrom ein- und ausstoßen. Kaleidoskopartig wechselt das lebende Bild an den vielen Marmortischen, eine Tagesschau im heimischen Film.

Die Wahl ist Geschmacksache. Der eine bevorzugt diese, der andere jene der von Kaffeearoma und Rühenduft erfüllten gastlichen Stätten.

Haben Sie Appetit auf eine Pastete bei Mau (Mauricio), dem bekannten Treffpunkt, oder auf die pikante Moulade von Wigowski, oder auf die Immanuel-Torte von Teufe, oder essen Sie gern Ihren Apfelfuchen mit Schlagrahne im Garten von Kopenhagen?

Wie gesagt, der eine liebt die Alte, der andere die Tochter. Jedermann liebte anscheinend beide. Aus ihm war nicht herauszuholen, wo er seine lauschige Ecke aufgeschlagen hatte. Vermutete man ihn hier, war er sicher dort, und suchte man ihn da, saß er gemütlich wo anders. Ein ganz geliebter Kerl!

Aber begegnete man ihm, dann machte er einem den Mund wässrig mit der Versicherung, daß er hier eben den vorzüglichsten Kaffee getrunken, da ein Gedicht von Torie genascht, aber dort den größten Kuchen bekommen hätte.

Dieser stille Genießer!

## Harzzauber im Kleinen.

Der Mensch denkt, Gott lenkt.

Und so lenkte er Jedermanns Aufmerksamkeit, der gerade über ein Ziel für den angebrochenen Nachmittag nachdachte, auf die Elektrische mit dem Schild „Vogel-  
sang“.

Ab faust er. Durch das Alte Markttor an Ferdinand Schichau's Denkmal und Werk, die Königsbergerstraße, an Loefer & Wolff, einer der bedeutendsten Zigarrenfabriken Deutschlands, dem Gymnasium, weiter Finanzamt (eigentlich Taubstummenheim), den neuen Heimstätten entlang hinaus zum frischen grünen Wald. —

Hä — wer hat Dich, du schöner Wald,  
Aufgebaut so hoch da droben? —

Guck erst mal hinein und setze Dich nicht gleich fest vor dem Gasthause! Obwohl der erste Fernblick von der Terrasse auf die Stadt schon ein Genuß ist zum Sitzbleiben.

Ueber den Birkenweg, dem Wegweiser folgend, erreicht Jedermann den Aussichtsturm „Belvedere“. Ein solcher Turm übt auf den Fremden immer die größte Anziehungskraft aus. Da kann er seinen Orientierungssinn entwickeln. Es ist ein erhebendes Gefühl, wenn man sich von Stufe zu Stufe immer höher schraubt und plötzlich über den wogenden Wipfeln steht. Da weiten sich die Augen beim Anblick der mächtigen, grünen Kuppel des Walddomes, der sich in traumhafter Schönheit unter den Füßen wölbt. Farbighunt ausstrahlend, ein Rundgemälde, wie es der Besucher dem Naturmuseum des Ostens kaum zugetraut hätte.

Hinter dem Kornfeld die giebelgepackte Stadt mit reckenden Türmen und Gassen, umgeben von der unabsehbaren Niederung des Drausensees und der Nogat, im blauen Schatten die Zinnen der Marienburg. Und über Wald und Wald und lichten Matten wendet sich der Blick nach den Hügeln der Haffküste, dem graugrünen Spiegel des Haffs, dem dunklen Nehrungsfaum, dahinter das ferne Meer eins wird mit dem allumsfassenden Horizont.

Hier oben möchte Jedermann sein Luftschloß bauen. —  
Huhu!

Fröhlich schallt's herauf aus dem Versteck des Dickicht.

Jedermann steigt wieder herab vom hohen Olymp in des Waldes Gründen. Nach wenigen Schritten weidet sich das Auge am Blick von Talsicht über die Schlucht zum Nymphenberg, da Menschen wie zwerghafte Wesen grüßend herüberwinken.

Weiter! Wohin?

Aussichten auf Aussichten locken mit ihren wechselnden, wundervollen Fernblicken.

Vaterfons Ruh, Mons, Stadtblick, Marienhöhe, Kaiserhöhe, Hindenburghöhe und wie fie alle heißen. Fernfichten ins Land und Nahblicke in romantifche Waldferkungen. Stundenlang könnte man wandern und krazeln auf breiten Waldwegen, über Stege und Schlingpfade, bergauf, bergab im Labyrinth der Höhen und Schluchten des großen, stillen Waldes.

Alles auf einmal wäre zu viel. Bedächtigt genießt der Kenner, wenig und gut.

Für die weiteren Ziele hat Jedermann noch einen befonderen Tag vorgefehen.

Neben Pfarrhäuschen nach Dambizen oder über den Blaubeerberg durch die Grünauer Wüften nach Forsthaus Seeteich und dem Waldpark von Gut Stagnitten. Und die Partien durch die Damerauer Wüften.

Wer läßt fich in die Wüste jagen!

Wenn jede Wüste ein folch zauberhafter Hochwald wäre! —

Durchs liebliche Hommeltal nimmt Jedermann den Rückweg.

Da liegt im Hommelbache  
Der große Teufelsstein.  
Wie der dahin gekommen?  
Mag wohl der Frage fein.  
Es wurde einst auf Suche,  
Der Böfewicht gefandt  
Nach einem Paradiese,  
Das er sofort hier fand.  
Da fiel ihm gleich vor Freude  
Vom Herzen dieser Stein  
Und plumpfte in die Hommel  
Und bohrte fich dort ein.

(Fortsetzung folgt.)

## **Central=Hotel**

**Elbing**

Adolf-Hitlerstr.

Telefon 3898

## **Bahnhofs=Hotel**

**Elbing**

Holländer Chaussee 22

Telefon 3574

## Zwei Kaffees

die Sie versuchen müssen!

rein Guatemala,  
 $\frac{1}{4}$  Pfd. . . . 0.54 Mk.

Guatemala und Mara-  
goype,  $\frac{1}{4}$  Pfd. 0.63 Mk.

Preiswertere gibt es nicht!

## Willy Zech

Kaffee-Groß-Rösterei Elbing

## Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motor-  
rädern, wie BMW., Ardie,  
Viktoria, Triumph, Standart,  
Zündapp mit Kardan, Walter,  
Imperia-, Steiß- und Dessauer-  
Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

## Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing-Pillau-Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und  
„Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von  
Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst  
in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis  
2.— Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte.  
Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen  
Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

**Reederei F. Schichau G. mb. . H.,** Tel. 3137

Lest die

„Westpreußische

Zeitung“

## Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696

## P. H. Müller

Alter Markt 14

Weinstuben

## Auskunftsstellen

### Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 und von 15 bis 18 Uhr.

### Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11 $\frac{1}{2}$  und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

### Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

## Parkanlagen in Elbing

**Kasino-Park.** Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

**Fahn-Sport-Park,** Fahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Fahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

**Volkspark in den Heimstätten,** Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

**Park-Anlagen in Bogelsang.** Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

**Ziesepark** am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gausführerschule gestattet.



# Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

## 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-Heimat-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kameelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskfeststraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuzerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthauspark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuzerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Ausichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

# Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. • Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,  
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger  
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder  
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung  
nach Vereinbarung.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefircherrat, Altstädtische  
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

### Alkohol freies Speisehaus

Reiherbahnstr.1 Carlsonplatz  
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im  
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

## Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

## **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helbendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

## **Evang. Kirche zum Heil. Leichnam**

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe**

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-Gruppen nach Vereinbarung.

## **Jahrschule**

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-Gruppen nach Vereinbarung.

## **Audere Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremden-Gruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

---

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432  
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696  
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126  
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

## Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung - Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Neu aufgenommen:

**Damen-Mäntel  
Damen-Blusen  
Damen-Röcke**

**Hermann Pauls**

Elbing

Das erste und älteste nationalsozialistische Verkehrslokal

**„Zum gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstr. 8  
Fernruf 2308

**Carl Dombrowski**

## Haus des Handwerks

Spieringstr. 10 - Tel. 2089

das Heim aller Innungs-Angehörigen

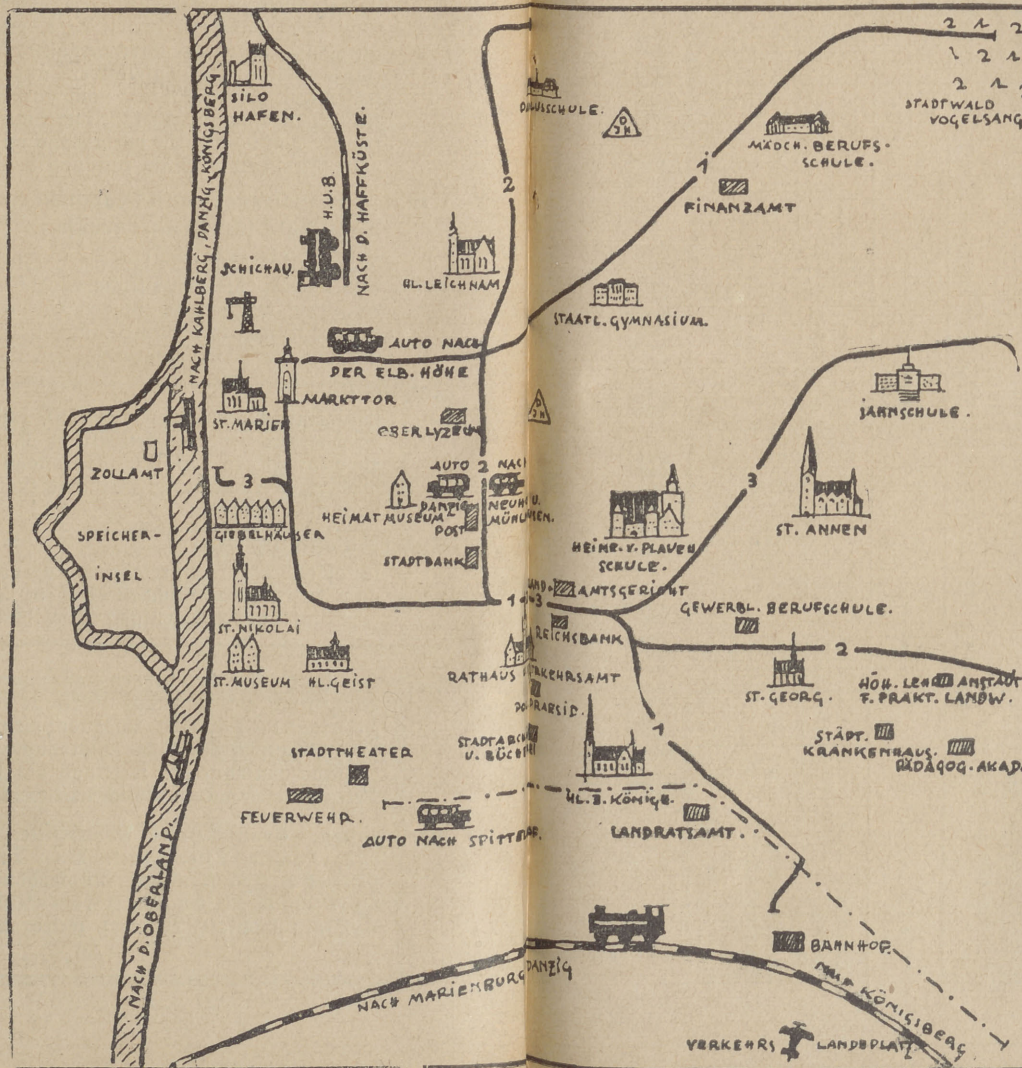
Vorzügl. Bürgerlicher Mittagstisch, Räume für kleine und größere Geselligkeiten

Gutgepflegte Getränke

Oekonom Alfred Wachsen

# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe



## Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichs-telefonanschluß in jedem Fremdenzimmer

Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen

## Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn. a. Platz. Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag., Beleuchtungskörper, Heiz-u. Kochapparate, Bosch-Dienst Fernsprecher 2691

## Konditorei Reichshot

Angenehmer Familien-Aufenthalt reichh. Speisekarte und gutgepflegte Getränke

Inh.: Rudolf Schienke

## „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Täglich frische Rinderfleisch

**Ältestes Spezialhaus am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	551 km	541 2. 3.	D17 1.-3.	D 7 1.-3.	309 2. 3.	305 2. 3.	E 87 2. 3.	591 2. 3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2. 3.	D 15 1. 3.
Berlin Schl. Bhf. ab	0,0	—	0.03	0.13	von Danzig	0.47	6.46	22.30	9.18	8.40	—	16.52
Danzig ab	22.45	3.39	—	—	7.40	—	12.43	12.10	—	16.55	17.35	—
Marienburg an	45,7	0.16	5.27	5.52	6.15	7.36	10.18	12.52	13.44	15.27	17.51	19.12
Marienburg ab	—	0.33	5.39	6.04	6.30	7.50	10.31	13.13	14.00	15.36	18.01	19.30
Elbing an	484,7	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	11.00	13.15	14.28	17.30	18.21	19.30
Elbing ab	—	—	6.09	6.26	6.53	8.19	11.08	14.47	14.35	17.58	18.21	19.58
Königsberg Bhf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	12.51	16.44	—	15.59	18.22	20.05
										17.28	19.45	22.27

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 18 1.-3.	D 8 1.-3.	546 2. 3.	334 2. 3.	542 2. 3.	D 16 2. 3.	D 24 1.-5.	316 2. 3.	548 2.-3	D 2 1.-3.	D 2 1.-3.	E 8 2. 3.	318 2. 3.	552 2. 3.	302 2. 3.
Königsberg Bhf. ab	0,0	22.43	23.02	—	von Danzig	6.28	7.41	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	19.30	20.43
Elbing an	116,2	0.05	0.21	—	6.41	8.53	9.01	11.09	11.03	—	13.51	14.59	16.38	—	21.36	22.57
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.50	6.50	9.08	9.03	11.11	11.22	13.18	13.53	15.13	16.40	18.46	21.42	22.43
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	22.10	23.06
Marienburg ab	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.31	9.55	11.44	—	14.25	15.51	17.10	18.42	22.30	23.21
Danzig an	—	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	—	17.10	—	20.44	0.19	—
Berlin Schl. Bhf. an	601,0	7.08	7.20	—	—	15.13	20.47	20.47	—	—	20.52	7.46	23.18	—	—	9.14

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.



## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km							
0.39	6.27	7.45	9.48	14.06	15.40	18.10	22.10	0.0	
0.57	6.47	8.03	10.07	14.26	15.58	18.29	22.41	13.8	ab Marienb. an
1.26	7.20	8.31	10.37	14.54	16.26	19.58	23.15	38.5	Stuhm —
									an Marienw. ab
									5.55 7.35 9.23 11.39 13.54 17.56 20.26 0.07
									5.37 7.18 9.05 11.21 13.37 17.37 20.07 23.49
									5.09 6.48 8.36 10.52 13.08 17.10 19.35 23.29

## Marienburg—St. Eynau

0.34	—	6.24	—	12.03	13.57	16.31	19.23	ab Marienburg	an 7.40	9.25	—	15.19	17.51	—	22.08	24.00	
1.12	6.00	7.04	8.16	12.52	14.39	17.14	20.10	Riefenburg	7.03	8.43	11.06	13.18	14.40	17.13	19.03	21.31	23.20
1.22	6.10	7.17	8.25	13.02	14.48	17.23	20.19	Rosenberg	6.43	8.28	10.56	13.08	14.25	16.59	18.55	21.17	23.09
1.43	6.37	7.40	8.45	—	15.13	17.48	20.44	St. Eynau Stadt	6.20	8.02	10.30	—	14.02	16.38	18.34	20.55	22.45
1.46	6.41	7.47	8.48	—	15.17	17.52	20.48	an St. Eynau Vf.	6.16	7.57	10.25	—	13.57	16.34	18.30	20.51	22.41

## Marienburg—Maldeuten—Allenstein

		km												
0.40	6.02	7.01	7.01	11.57	14.25	18.20	0.0							
1.28	6.45	7.59	7.59	12.52	15.31	19.10	38.8	ab Marienburg an	6.46	7.53	8.48	13.30	16.23	22.58
—	7.08	8.25	8.25	13.15	15.56	19.34	55.5	Maldeuten	5.00	7.05	7.59	12.52	15.30	22.10
—	7.26	8.45	8.45	13.33	16.13	19.53	68.4	Mohrungen	—	—	7.27	12.25	15.03	21.47
—	8.11	9.49	9.49	14.31	17.12	20.51	113.7	an Allenstein ab	—	—	7.06	12.09	14.45	21.30
									—	—	6.04	11.10	13.55	20.30

**Eisenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 6,8 in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.





## Freundenheim Reichshof

Am Holländer Tor  
Telefon 2561

## Straußens Kaffee

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

## Hotel Rauh

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

## Kopenhagen Konditorei & Cafe

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

# Kraftwagenverkefere

## Elbing - Dörbeck - Lenzen - Solkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	ab	7.00	9.15	13.20	14.10	18.35	20.20
Dörbeck	↓	7.25	9.40	13.45	14.35	19.00	20.45
Lenzen		7.35	9.50	13.55	14.45	19.10	20.55
Reimannsfelde						19.20	21.10
Cadinen	↓	7.48	10.03	14.08	14.58	—	—
Solkemit	an	8.00	10.15	14.20	15.10	—	—

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	an	6.50	8.50	9.15	14.00	15.30	20.00
Dörbeck	↑	6.25	8.25	8.50	13.35	15.05	19.35
Lenzen		6.15	8.15	8.40	13.25	14.55	19.25
Reimannsfelde		6.00	6.35		—		
Cadinen	↑	—	—	8.22	13.07	14.37	19.07
Solkemit	ab	—	—	8.15	13.00	14.30	19.00

## Postkraftwagenverkehr

<b>Elbing—Mühlhausen</b> (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)	
an 7 <sup>25</sup> (nur Werktags)	ab (nur Werktags) 15 <sup>05</sup>
<b>Elbing—Neuhof</b> (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)	
an (nur Werktags) 8 <sup>40</sup> 14 <sup>52</sup>	ab (nur Werktags) 7 <sup>30</sup> 13 <sup>40</sup>
<b>Elbing—Danzig</b> (Elbing, Postamt) viisumfrei	
an 10 <sup>10</sup> 15 <sup>25</sup> 21 <sup>45</sup>	ab 6 <sup>00</sup> 12 <sup>00</sup> 18 <sup>30</sup>
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.	
Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

## Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing	Mittwoch	6.30,	13.20
Ab Elbing	Sonnabend	5.20, 6.50	12.00, 13.20, 15.30

### Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

#### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20	19.20	19.00	19.20	21.20
Trunz an	7.37	9.57	13.47	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47	19.47	19.27	19.47	21.47
Neukirch-Höhe ab	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05	20.05	19.44	20.05	22.05
Neukirch-Höhe an	7.55	10.15	—	14.05	16.45	19.45	—	—	—	—	—	—
Solkemit an	8.10	10.30	—	14.20	17.00	20.00	—	—	—	—	—	—

Anschluß an die Gaffuserbahn oder den Autobus in Solkemit

*	**
8.36 10.49	14.50 17.00

#### Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
Solkemit (Markt) ab	—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05	—	15.00	17.05	20.05
Neukirch-Höhe an	—	—	9.29	11.04	—	15.20	17.19	20.19	—	15.20	17.19	20.19
Neukirch-Höhe ab	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	18.00	17.20	20.20	14.15	18.00	17.20	20.20
Trunz an	6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	18.20	17.35	20.35	14.35	18.20	17.35	20.35
Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	18.50	18.00	21.00	15.00	18.50	18.00	21.00

W-Worktags, S-Sonn- u. Feiertags, \* Gaffuserbahnanschluß, \*\* Autobusananschluß.

### Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

# Elbing

## Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491  
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603  
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933  
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471  
Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596  
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019  
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151  
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205  
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	" 2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	" 3839	von 1.50-2.00	

## 2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	" 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	" 3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	2.00	4.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
25 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

**Ehrendenkmäler:** Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1223

## Marienwerder

Einwohner  
15 690

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dancker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Reh Hof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißberge.

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
12 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

# Riesenburg

Einwohner  
6000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausejedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Lustkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

# Stuhm

Einwohner  
5000

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhausen, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle:

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222



**Wo esse ich gut und billig?**

**Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27**

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

# BÜSSING NAG

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilsfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließt sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



## Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 4, 6, 8 Fernsprecher 2471

**Solide Preise für Gebäck u. Getränke**

Modernste Lautsprecheranlage